



Schülerinnen und Schüler der BBS Osterholz-Scharmbeck machen auf ihr Projekt „FAIRreisen“ aufmerksam. Foto: cvl

Preis für Klimaschutzprojek

BBS-Schüler entwickelten „FairReisen“

Osterholz (cvl). Das Engagement von Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schule Osterholz-Scharmbeck für das Umwelt-Projekt „FAIRreisen“ wurde kürzlich mit dem ersten Preis des EWE-Regionalwettbewerbs „Klima Checker“ bedacht.

Seit drei Jahren besteht das Projekt an der BBS. In diesem Schuljahr investierte die Klasse BWR 1 (Berufsfachschule Wirtschaft), die von Lehrerin Christiane Bodammer begleitet wurde, jeweils zwei Stunden pro Woche für die Klimaschutz-Idee. Sehr viel eigenverantwortliche Arbeit steckten unterschiedliche Teams in ihre Aufgaben, die vom Marketing bis zur Präsentation des Projektes reichten. Vermitteln wollen die Schüler, dass der hohe Kohlendioxid-Ausstoß, der bei

Flugreisen entsteht, anderweitig eingespart werden muss und kann.

Neben Aufklebern und Informationsplakaten mit Tipps zum Energiesparen entstand ein selbstgedrehter anschaulicher Videofilm, der die Idee des fairen Reisens vermittelt. Der Film, der im „Holiday-Reisebüro“ aufgenommen wurde, hat eine Urlaubsreiseberatung zum Inhalt. Eine umweltbewusste Reisevermittlerin erklärt ihren Kunden, dass diese durch einen geringen Klimaschutzbeitrag helfen können, Treibhausgase, die durch den Flug nach Mallorca entstünden, mit nachhaltigen Maßnahmen, wie dem Ausbau einer Solaranlage, aufzufangen.

Denn eine Solaranlage, wie sie sich auch auf dem Dach der BBS befindet, produziere CO₂-freien Strom. „FAIRreisen“ ist Bestand-

teil des internationalen Umweltsystems „Comeniusprojekt SUS-EMAS“ der Europäischen Union, das seit 2007 an acht Schulen in sieben Ländern läuft, Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte beinhaltet und in diesem Jahr endet. Unter anderem sollte das Entwickeln nützlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsindikatoren für Schulen definiert und das Wissen der Schüler in Bezug auf die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt erweitert werden.

Das Projekt hilft außerdem dabei, den interkulturellen Dialog zu unterstützen. Beteiligt an SUS-EMAS hat sich auch die Hauswirtschaftslehre der BBS mit ihrer Lehrerin Angelika Jacoby-Hillebrand, die ein englischsprachiges Kochbuch mit Rezepten von drei Generationen aus fünf Ländern zusammengestellt haben.